

Bürgerwerkstatt Umweltbepreisung



Monika Zeindler-Efler

Bürgerwerkstatt Umweltbepreisung

Online-Kommentierung

Anpassungen

Ergebnisse und Dokumentation

WERKSTATTGESPRÄCH

Neue Wege in eine klimafreundliche Zukunft

Die Landesregierung möchte neue Wege dabei gehen, wie umweltfreundliches Verhalten belohnt und umweltschädliches Verhalten bepreist werden kann. Aufgrund von Verzögerungen durch die Corona-Pandemie diskutierten im Oktober 2020 in zwei virtuellen Veranstaltungen etwa 30 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger über den Weg Baden-Württembergs in eine klimafreundliche Zukunft.

Gemeinsam wollen und müssen wir den Weg in eine klimafreundliche Zukunft finden. Doch was ist uns das Leben in einem gesunden Klima und einer intakten Umwelt wert? Das Land will mit der Bürgerwerkstatt Umweltbepreisung neue, kreative Anreize dafür finden, den Ausstoß von Kohlendioxid (CO₂) und andere Umweltschäden stark zu verringern. Ursprünglich war die Durchführung des Prozesses für April 2020 geplant. Aufgrund von Verzögerungen durch die Corona-Pandemie fanden die Online-Kommentierung bis Juli 2020 und die Werkstatt im Oktober 2020 als virtuelle Veranstaltung statt.

Diskussionsergebnisse aus der Bürgerwerkstatt

Welche Aspekte sind Ihnen in Bezug auf eine Umweltbepreisung besonders wichtig? Unter welchen Bedingungen würden Sie eine Umweltbepreisung akzeptieren? Welche eigenen Ideen haben Sie für Umweltbepreisungsmodelle? Diese und weitere Fragen haben 34 Bürgerinnen und Bürger aus Baden-Württemberg an zwei Terminen online diskutiert. Aus den Werkstattgesprächen sind eine Vielzahl von Antworten, Meinungen und Ideen entstanden. Schauen Sie sich die [Ergebnisse](#) an!

[Ergebnisse und Dokumentation der Bürgerwerkstatt Umweltbepreisung](#)

Online-Kommentierung im Juli 2020

Wir haben für Sie eine Übersicht des Themas, eine sogenannten [Themenanalyse \(PDF\)](#) und eine [Akteurslandkarte \(PDF\)](#) erstellt. Diese Karten sind nicht abschließend und spiegeln vielmehr unsere Überlegungen (Stand 2. Juni 2020) wider.

Im Rahmen der [Online-Kommentierung](#) konnten Sie uns bis zum 26. Juli 2020 Ihre Ideen, Anmerkungen und Aspekte, die wir aus Ihrer Sicht übersehen haben, zum Thema Umweltbepreisung zukommen lassen.

Wie funktioniert die Bürgerwerkstatt Umweltbepreisung?

Besonders die Erfahrungen aus dem persönlichen Alltag der Bürgerinnen und Bürger wie auch deren Bedürfnisse und Ängste spielen für die erfolgreiche Umsetzung und die Akzeptanz der Instrumente eine wichtige Rolle. Ihre Sichtweisen können Bürgerinnen und Bürger in einem zweitägigen Workshop in Stuttgart einbringen.

Zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger ∨

Rund 30 Teilnehmende aus der Stadt Stuttgart und einem ländlichen Umkreis von etwa 150 Kilometern werden für die Bürgerwerkstatt nach dem Zufallsprinzip kontaktiert und eingeladen. Dabei wird auf eine gleichmäßige Verteilung bezüglich des Alters und des Geschlechts geachtet. Durch die Einbindung von Menschen sowohl aus der Stadt als auch aus dem ländlichen Raum können Bedürfnisse und Bedenken aus verschiedensten Lebenssituationen und Hintergründen „an einem Tisch sitzen“. Diese Zufallsauswahl wird von einem professionellen Meinungsforschungsinstitut durchgeführt.

Neues lernen und Eigenes einbringen ∨

Die Möglichkeiten einer Umweltbepreisung sind vielfältig und die Anforderungen daran können sehr unterschiedlich sein. Deshalb werden Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen eine Basis für gemeinsame Diskussionen liefern. Damit kann jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin Neues rund um die Umweltbepreisung lernen und auch ohne Vorwissen vor Ort mitreden. Dies wird die Grundlage für neue Blickwinkel und nachhaltige Diskussionen sein.

Eigene Empfehlungen an die Politik weitergeben ∨

In den Workshops werden durch die Teilnehmenden Chancen und Risiken zur Umweltbepreisung diskutiert und die Bedingungen für alternative Konzepte gemeinsam formuliert werden. Das von den Zufallsbürgerinnen und -bürgern erstellte Portfolio an Instrumenten und die zugehörige Bewertung der Instrumente werden von **Gisela Erler**, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung an die Landespolitik weitergegeben werden. Damit können Ideen, Bedenken, Botschaften und Empfehlungen aus der Bevölkerung direkt an die Landespolitik gegeben werden, damit Baden-Württemberg einen weiteren Schritt im Klimaschutz machen kann.

Kontakt

Haben Sie Fragen zur Bürgerwerkstatt? Schreiben Sie uns gerne an buengerwerkstatt@umweltbepreisung-bw.de.

UMWELTBEPREISUNG

Zahl der Beiträge und Bewertungen

KOMMENTARE

49

BEWERTUNGEN

364

Link dieser Seite:

<https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/informieren/projekte-und-berichte/buengerwerkstatt-umweltbepreisung>

///